Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 22

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Bur Erweiterungsbauten auf dem Areal des Rantonsspitals in Winterthur: Aufbau des Absonderunas: hauses, Aufbau des Diphterte= gebäudes und Einrichtung

einer Entbindungsanstalt, Erweiterung der Rüche und des Waschhauses; für Möblierung und maschinelle Ginrichtung dieser Gebäude, verlangt der Regierungsrat vom Rantonsrat, mit besonderer Vorlage, einen Kredit von 602,800 Franken.

BOLL MEK X AND

Das Projett für ein neues Bezirtsgebände in Bürich ist vom Regierungsrat genehmigt worden.

Bauliches aus Bern. Wer heute durch die Straßen der Bundesstadt wandert, der wird sich wundern über die rege Bautätigkeit, die da herrscht. Nicht etwa in den Außenquartieren zur Erftellung neuer Bohnhäuser; damit foll es nicht gerade glänzend ftehen. Wohl aber in der Altstadt wird gebaut, wo eigentlich längst alles überstellt und jedes Platchen ausgenütt ift. Es ift ein Charafteriftitum aufftrebender, in der Entwicklung begriffener Städte, daß man anfängt, die alten Baufer niederzureißen und fie schöner und pruntvoller wieder aufzubauen. Das ift jetzt auch in Bern der Fall, man kann es auf Schritt und Tritt beobachten. Zahlreiche Magazine, namentlich im lebendigsten Berkehrszentrum Spitalgaffe-Marktgaffe

und Umgebung, haben sich großstädtisch herausgemacht, und viele Laden weisen heute eine Pracht auf, von der man früher nichts gewußt. Die Bankinstitute haben sich fast durchweg neu und großartig eingerichtet. Es muß doch nicht ganz schlecht stehen mit dem Finanzgeschäft, selbst in der wenig industriellen Bundesstadt, wenn so etwas möglich ift. Die Kantonalbank hat am Bundes= plat das ehemalige Gefellschaftshaus Museum, eines ber schönften Gebäude ber Stadt, erworben und zweckmäßig umgebaut. Gegenüber ift ber Neubau ber Schweizerischen Nationalbank aus der Erde gewachsen und auf der dritten Platseite hat nun die Spar- und Leihkasse sich ein würdiges Beim erftellt. Auch die Schweizerische Boltsbant, Die Gewerbekaffe und die Sandelsbank haben sich neu und vornehm eingerichtet. Bu ben Banten gesellen fich bie Gasthöse. Auch hier macht sich eine ganz ungeahnte Auf-wärtsbewegung bemerkbar. Der alte Bernerhos, einst Berns erstes Hotel, hat sich vor einiger Zeit durch An-bauten vergrößert. Als neue Hotels sind erstanden: das Hotel National, das Hotel Bubenberg, das Hotel Simplon, das Hotel St. Gotthard, das Hotel Briftol. Ferner wurden der Schweizerhof und das Hotel Bellevue dem Erdboden gleich gemacht, um in neuer, vergrößerter und verschönerter Geftalt wieder aus der Afche zu erstehen, mit einem Romfort ausgestattet, ber ben verwöhntesten Anforderungen unserer Zeit entspricht und wohl nicht so bald überboten werden dürfte. Man ftaunt ob all diesem Neuen und fragt fich mit leifem Bangen, ob nicht etwa bes guten gu viel geschehe, ob die enormen Kapitalien, die hier mit

Jul: Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten Föhren • Lärchen Spezialitäten:

la slav. Eichen in grösster Auswahl ,, rott. Klotzbretter ., Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und 4468

Bureau: Talacker II Ahorn, Eschen

Ahorn, Eschen
Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüstern

kühnem Wagemut angelegt wurden, sich auch rentieren werden. Es wird in der Tat viel Verkehr ersorderlich sein, um diese Häuser alle mit Gästen zu bevölkern.

Fürs erste allerdings steht nun die Schweizerische Landesausstellung bevor, und darauf bauen sich naturgemäß viele Spekulationen auf. Die Ausstellung wird gewiß einen erheblichen langandauernden Zuzug bringen. Das ist keine Frage, und sie wird manchen hoffnungs-voll ausgestreuten Samen reisen lassen.

Schulhansumban in Thun (Bern). Die Gemeindeversammlung bewilligte einen Kredit für den Umbau des untern Göttibachschulhauses, das zu einem Wohnhaus umgebaut werden soll, im Betrage von rund 4500 Fr.

Die Arbeiten am Umbau des Bahnhofes Biel (Bern) konnten in den letzten Monaten ftark gefördert werden. Sie beschränken sich einstweilen auf die Planterung des Mettseldes öftlich der Stadt, wohin der Güterbahnhof verlezt wird. Große Erdausschüttungen mußten vorgenommen werden; das Material wird an einer Anhöhe süblich vom Dorse Madreisch gewonnen, die künstig von der Solothurner Linie durchschnitten wird. Ein Trockenbagger hebt täglich dis 1000 m³ Erde auß; der bisherige Materialaushub beträgt wohl gegen 50,000 m³. Auf dem Mettselde werden große Quadermauern sür die Straßenuntersührungen gebaut. Der neue Güterbahnhnhof wird vorausssichtlich in zwei Jahren dem Betriebe übergeben werden; der Umbau der übrigen Bahnhofanlagen dürste dann noch einige Jahre dauern.

Wasserversorgungsgenossenschaft Blattenheid im berner Oberland. Die Arbeiten für die Quellenfassung der Wasserversorgung wurden begonnen. Die Gesamt-aussührung des Werkes ist der bekannten Spezialfirma für Wasserversorgungsarbeiten Guggenbühl & Müller in Zürich übertragen worden.

Bentralbahnhof Biegelbrüde (Glarus). Der neue Zentralbahnhof Nieder Dberurnen Ziegelbrüde Seefen ift seit geraumer Zeit mit hohen Profilen auszgefteckt. Danach würde das Aufnahmegebäude über 40 m lang. Es befindet sich ungefähr in der Mitte zwischen Niederurnen und Weesen, d. h. je 1900 m entsernt von der Kirche Niederurnen und dem Kloster in Weesen. Wie man erfährt, soll sowohl bei der Kreisdirektion, wie bei der Generaldirektion trotz des Widerstandes der beteiligten Gemeinden immer mehr dieses Projekt in den Vordergrund treten und dessen Durchsührung geplant sein. Auch wird derzeit die Erstellung einer Tramverbindung mit Niederurnen und Weesen studiert.

Bautredite der Stadt Solothurn. Die Gemeindeversammlung bewilligte Fr. 3350 Nachtragskredite für
eine provisorische Abortanlage auf dem Friedhof
St. Katharinen, sowie für Reparaturen im Landhaus. Die Berträge mit den Gemeinden Bellach und Selzach über Anschluß an das städ=
tische Gaswerf wurden gutgeheißen. Sie involevieren eine Krediteröffnung für Erstellung der Hauptleitungen im Betrage von Fr. 87,000. Mit diesem Anschlusse ist das Gaswerf an der obersten Grenze seiner Leistungsfähigkeit angelangt. Sollten weitere Gemeinden den Anschluß wünschen, wovon hie

und da die Rede ift, so wäre eine Erweiterung des Gaswerkes notwendig. Diese ist aber nur möglich durch eine gänzliche Verlegung und Neuerstellung der Anstalt, wosür auf der Aarmatt bei Zuchwil das nötige Terzain bereits zur Verfügung steht.

Der Bau eines neuen Gemeindehauses in Solothurn ist von der Gemeindeversammlung grundsählich beschlossen worden. Aus dem Anleihen von 4 Millionen Franken vom Jahre 1909 sind zu diesem Zwecke als erste Baurate 400,000 Fr. zu verwenden und als Baufonds anzulegen. Für die Vorarbeiten wurde vom Gemeinderat ein Kredit von 15,000 Fr. dewilligt. Über den Bauplaz, die Pläne und den Kostenvoranschlag ist der Gemeinde zur besonderen Beschlußsassung so bald als möglich Bericht zu erstatten.

Bauliches aus Aroja (Graubünden). Auf die Eröffnung der Bahn Chur—Aroja hin hat in Aroja eine ganz außergewöhnliche Bautätigkeit eingesetzt. In Inner-Aroja wird ein architektonisch vollwertiges Hotel "Alpensonne" gebaut. Am Untersee wird das abgebrannte Hotel "Seehof" wieder errichtet; es soll sür die Wintersaison 1913/14 wieder eröffnet werden. Dicht dahinter wird mit dem Bau des großen neuen Sanatoriums "Altein" besonnen werden. Am Obersee ist in bester Lage bereits ein Hotel "Bahnhof" erstanden. Das bedeutendste Objekt aber, ein imposanter Kasinobau mit Kursaal und angegliedertem Posthotel auf dem Terrain des jezigen Hotel "Post", im Zentrum des Ortes, ist ebenfalls soweit gestördert, daß mit den Bauarbeiten bald begonnen werden kann.

Altiengesellschaft Bad Fideris (Graubünden). Die Generalversammlung genehmigte die vom Verwaltungserat beautragte Krediterteilung im Betrage von von 30,000 Fr. für eine neue Bädereinrichtung. Die Installation wird nach den Plänen von Architekt Schäfer in Weesen zur Ausführung gelangen.

Bauliches aus Steckborn (Thurgau). Die Baufommission hat die Einweihung der Turnhalle auf den 7. September angesetzt. — Durch die Arbeiter des Herrn Arch. Füllemann ist der neue Dachstuhl der "Krone" aufgerichtet worden. Der nach Plänen von H. Kaufmann & Freienmuth erstellte Bau wird nach seiner Bollendung dem Stadtbild ganz wohl anstehen und die vollständige Wiederausnahme des Wirtschaftsbetrieds für den bekannten Gasthof in Bälde ermöglichen.

Rubhüttenbauten. Die Delegiertenversammlung des Schweizer. Alpen Rub vom 13. September wird sich u. a. mit folgenden Traktauden besassen: Ansträge des Zentral Komitees: Subvention für Klubshütten: a) Sektion Bernina: Widerausbau der durch Lawinensturz vom Frühjahr 1913 zerstörten Bovalshütte; 9000 Fr. Subvention an den Kostenvoranschlag von 22,000 Fr. die Sektion Roßberg (Zug) Bau einer neuen Klubhütte auf Suftliase im Meiental; 6200 Fr. Subvention an 12,350 Fr. c) Sektion Blümlisalp (Vern); llmbau und Erweiterung der Hochtürlihütte 7800 Fr. an 12,600 Franken. Das Zentralkomitee beantragt St. Gallen als Vorort schlägt Hrn. Dr. Janggen in St. Gallen als Zentralpräsidenten vor. — Diese Versammlung sindet im Großratssaal in Luzern statt.